



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2007

Ausgegeben zu Münster am 22. Februar 2007

Nr. 05

Inhalt	Seite
Ordnung für die Prüfungen im Studiengang Volkswirtschaftslehre der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss Bachelor of Science vom 15. August 2006 (In Ausgabe 05 wird der zweite Teil veröffentlicht, der erste Teil wurde bereits in Ausgabe 04 bekannt gegeben.)	189

Herausgegeben vom
Rektor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2007/05

<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Ordnung
für die Prüfungen im Studienfach Volkswirtschaftslehre
der Westfälische Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss Bachelor of Science
vom 15. August 2006**

**Modulbeschreibungen
2. Teil**

**(Ordnung und Modulbeschreibungen 1. Teil wurden
in der vorgehenden Ausgabe 04 der Amtlichen Bekanntmachungen 2007
der Westfälische Wilhelms-Universität Münster veröffentlicht.)**

Modul BWL I (1.)

1	Name des Moduls	BWL I (entspricht: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Kreditwesen (Koordination); Institut für Wirtschaftsinformatik; Lehrstuhl für BWL, insbes. Finanzierung Prof. Dr. Andreas Pfingsten (Koordination); Prof. Dr. Heinz Lothar Grob; Prof. Dr. Thomas Langer; Dr. Alfred Brink
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zu den Vorlesungen ist nicht erforderlich. Für die Proseminare ist eine Anmeldung über das Internet notwendig. Das Prüfungsamt regelt die Anmeldung zur studienbegleitenden Abschlussklausur.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Fragen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre sowie über die betrieblichen Funktionsbereiche. Exemplarisch vertieft werden als übergreifendes Thema die Investitions- und Finanzierungsentscheidungen einschließlich des zugehörigen finanzmathematischen Handwerkszeuges. Die Studierenden sollen mit zentralen betriebswirtschaftlichen Begriffen argumentieren, einfache Lösungsansätze entwickeln, Aufgaben in einen Kontext einordnen und vor allem im Bereich Investition und Finanzierung lösen. Die Vorlesungen werden durch ein Proseminarangebot ergänzt, das den Studierenden durch die Behandlung konkreter Fragen und Aufgaben (ohne die Vermittlung zusätzlicher Stoffinhalte) die häusliche Nacharbeit bzw. die Prüfungsvorbereitung sowie die Umstellung vom Schul- auf den Universitätsbetrieb erleichtern soll.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul dient als Klammer für die nachfolgenden betriebswirtschaftlichen Veranstaltungen, indem es das Erkenntnisobjekt Unternehmung in seiner Gesamtheit und in seinen einzelnen Bausteinen vorstellt. In der Folge werden zunächst die Teilbereiche isoliert behandelt, um gegen Ende des Studiums auf Basis fortgeschrittener Kenntnisse wieder integriert behandelt zu werden. Das Wissen aus dem Bereich Investition und Finanzierung ist in der Praxis zur Entscheidungsvorbereitung einsetzbar.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		SWS
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		2
Vorlesung Finanzmathematik		1
Vorlesung Investition und Finanzierung		3
Proseminar		2
Σ		6 + 2
		CP / ECTS
Vorlesung Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		3
Vorlesung Finanzmathematik		2
Vorlesung Investition und Finanzierung		5
Proseminar		-
Σ		10
7	Voraussetzungen (empfohlen)	In diesem Modul für Studienanfänger werden außer dem grundlegenden Schulwissen keine Vorkenntnisse erwartet.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird in jedem Wintersemester angeboten.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul soll in einem Semester absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Prüfung wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note der gemeinsamen Abschlussklausur ist gleichzeitig die Endnote des Moduls. In die Klausur gehen Aufgaben aus den einzelnen Vorlesungen ungefähr in Relation zu deren Stundenumfang ein.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Erforderlich sind ein regelmäßiger Besuch der Vorlesungen, deren Nacharbeit bzw. eine aktive Mitarbeit in den Proseminaren sowie das Bestehen der studienbegleitenden Abschlussklausur.

Modul BWL II (2.)

1	Name des Moduls	BWL II (entspricht: Grundlagen des Rechnungswesens)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling Institut für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Prof. Dr. Wolfgang Berens Dr. Alfred Brink
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen des Prüfungsamtes zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul erschließt die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Im Vordergrund steht dabei die Vermittlung der Zweckorientierung des externen wie auch des internen Rechnungswesens und die Schaffung eines Basiswissens, das es ermöglicht, praktische wie theoretische Fragestellungen des Rechnungswesens zu bearbeiten. Der dazu notwendige Stoff wird in Vorlesungen vermittelt und in jeweils einer Klausur abgeprüft. <i>Das Proseminar zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen vertieft den Stoff der Vorlesung Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens anhand von Aufgaben und Beispielen. Für alle Studierenden steht ein virtuelles Tutorium zu Buchführung und Abschluss im Internet zur Verfügung. Ausländische Studierende haben darüber hinaus die Möglichkeit, ein speziell konzipiertes Tutorium zu besuchen.</i>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Grundstudiumsmodul „Grundlagen des Rechnungswesens“ dient als Basismodul für vertiefende Veranstaltungen, die sich auf Aspekte des externen und internen Rechnungswesens beziehen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Buchführung und Abschluss	2	3
Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens	3	5
Proseminar zum betriebswirtschaftlichen Rechnungswesen	1	2
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Das Modul kann ohne betriebswirtschaftliche Vorkenntnisse belegt werden.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Das Modul wird jährlich angeboten. Die Veranstaltung <i>Buchführung und Abschluss</i> wird in jedem Semester, <i>Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Rechnungswesens</i> in jedem Sommersemester gelesen. Die Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Modul kann in einem oder mehreren, sollte jedoch in den ersten beiden Semestern absolviert werden.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Beide Klausuren können in jedem Semester geschrieben werden, wobei die Vorlesung <i>Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens</i> nur im Sommersemester gelesen wird.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der Klausuren gehen entsprechend der Verteilung der Credit-Points in die Gesamtnote ein. Das Proseminar wird nicht benotet.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Be-	Die Prüfungsleistung besteht aus je einer Klausur zu

**stehen des Moduls und zum Erlangen der
CP**

*Buchführung und Abschluss und Grundlagen des be-
triebswirtschaftlichen Rechnungswesens.*

Modul Mikroökonomik I (2.)

1	Name des Moduls	Einführung und Mikroökonomik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Proseminarteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Grundfragen des Wirtschaftens, Märkte und Marktversagen, Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot, Versicherungen und Unsicherheit) Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage) Märkte I: vollkommene Konkurrenz (komparative Statik, Cob-Web-Theorem), Theoreme der Wohlfahrtsökonomik, Marktunvollkommenheiten, Monopol und Teilmonopol
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften (BWL, VWL, Wirtschaftsinformatik)
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Einführung in die VWL	2	4
Vorlesung Mikroökonomik	4	6
Proseminare zur Mikroökonomik	2	6
Σ	8	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Abiturkenntnisse mit solidem mathematischem Oberstufwissen
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich „Einführung“ im Wintersemester (bis 2007 zusätzlich auch im Sommer), „Mikroökonomik“ im Sommersemester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	i.d.R. 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Benotung der Klausurteile Mikroökonomik und Einführung in die VWL mit den Gewichten entsprechend der CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Proseminaren; Bestehen der Klausur

Modul Mikroökonomik II (3.-4.)

1	Name des Moduls	Mikroökonomik II
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie, bei Spieltheorie auch andere Kollegen
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Proseminarteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Markt- und Preistheorie (Industrial Economics): Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie. Spieltheorie: Grundlagen der Spieltheorie, Lösungskonzepte für nicht-kooperative Spiele, Spiele mit unvollständiger Information, Wiederholte Spiele, Grundlagen der Experimente.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Grundlagenveranstaltung für Studium der Wirtschaftswissenschaften im Hauptstudium
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Markt und Preistheorie (Industrial Economics)	2 + 1	2,5
Vorlesung Spieltheorie	2 + 1	2,5
Σ	6	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Gute Grundlagenkenntnisse aus Mikroökonomik I
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich mit „Spieltheorie“ im Sommersemester, „Markt- und Preistheorie“ im Wintersemester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	i.d.R. 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Modulabschlussklausur, darin beide Vorlesungen im Verhältnis 1:1
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den (14-tägigen) Proseminaren; Bestehen der Abschlussklausur

Modul Mikroökonomik III (5.)

1	Name des Moduls	Mikroökonomik III
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen Institut für Verkehrswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Theresia Theurl • Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig
3	Anmeldung	Eine separate Anmeldung am Institut ist nicht erforderlich. Davon unabhängig ist die prüfungsrechtlich relevante Anmeldung beim Prüfungsamt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul geht es um die grundlegenden Fragestellungen und Ansätze der Institutionenökonomik (Theorie der Verfügungsrechte, Transaktionskostentheorie und Principal-Agent-Theorie), die anschließend auf Strategien, Strukturen und Prozesse im Unternehmen angewendet werden. Analysiert werden sowohl theoretische als auch empirische Aspekte.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul ermöglicht das Verständnis der Mikrostruktur der Marktakteure und möglichen Institutionalisierungen der einzelnen Transaktionen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Institutionenökonomik	2	2,5
Theorie der Unternehmung	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Das Modul baut auf „Mikroökonomik I“ auf.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die beiden Veranstaltungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur am Ende des Moduls

Modul Makroökonomik I (3.)

1	Name des Moduls	Makroökonomik I
2	Anbietendes Institut / Dozent	Institut für industriewirtschaftliche Forschung <i>Prof. Dr. Gustav Dieckheuer</i>
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In der Makroökonomik I werden die für eine Volkswirtschaft grundlegenden gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge beschrieben und erklärt. Basis ist die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, in der Begriffe und Struktur des Wirtschaftskreislaufs verdeutlicht werden. Daran schließt sich die theoretische und zugleich empirisch gestützte Analyse der Zusammenhänge auf den volkswirtschaftlichen Güter-, Finanz-, und Arbeitsmärkten an. Auf dieser Grundlage werden Ursachen und Wirkungen wichtiger ökonomischer Phänomene, z.B. Arbeitslosigkeit, untersucht sowie die Möglichkeit und Grenzen wirtschaftspolitischer Maßnahmen aufgezeigt. Ziel ist es, die Studierenden mit den Instrumenten der gesamtwirtschaftlichen Analyse vertraut zu machen und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird zum einen in einer Vorlesung vermittelt, die durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt wird. Begleitend wird in einem Tutorium der Stoff der Vorlesung anhand von Proseminaren aufgearbeitet und vertieft.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die im Modul Makroökonomik I vermittelten Kenntnisse sind unverzichtbar für das Verständnis gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und deshalb eine notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Fortführung des volkswirtschaftlichen Studiums.
6	Zusammensetzung	Vierstündige Vorlesung und zweistündiges begleitendes Tutorium.

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Makroökonomik	4	6
Proseminar Makroökonomik	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik). Empfohlen wird der vorherige Abschluss des Moduls Mikroökonomik I.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb des Semesters, in dem die Vorlesung stattfindet; Klausur zum Gesamtmodul am Ende des Semesters.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Wiederholungsklausur zum Gesamtmodul zu Beginn des Folgesemesters.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Eine Note aus dem Ergebnis der Klausur zum Gesamtmodul.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung und Tutorium sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird.

Modul Makroökonomik II (4.)

1	Name des Moduls	Makroökonomik II (Pflichtbereich VWL)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Profs. van Suntum, Dieckheuer, Ströbele, Apolte, Dr. Altemeyer
3	Anmeldung	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Lehrinhalt sind Konjunkturtheorie, Beschäftigungstheorie, angewandte Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Konjunktur-, Beschäftigungs- und Geldpolitik sowie Arbeitsmarkttheorien und Arbeitsmarktpolitik. Aufbauend auf der Vorlesung „Konjunktur und Beschäftigung“ werden auch Proseminare und ggf. Projekte zu dieser Thematik angeboten, die sich z.B. mit den Jahresgutachten des Sachverständigenrates oder dem Erstellen von Konjunkturprognosen beschäftigen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Konjunktur- und Beschäftigungsanalyse ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit vieler Ministerien, Verbände und anderer öffentlicher Institutionen sowie der volkswirtschaftlichen Abteilungen in Banken und Unternehmen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Konjunktur und Beschäftigung	2	2,5
Proseminar bzw. Projektarbeit	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg jedes Semester möglich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus der Prüfungsleistung der Vorlesung (i.d.R. Klausur) und der Leistung im Proseminar/im Projekt im Verhältnis 1:1
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündl. Prüfung, Referat/Hausarbeit im Proseminar oder selbständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)arbeit an einem Projekt

Modul Makroökonomik III (6.)

1	Name des Moduls	Makroökonomik III
2	Anbietendes Institut / Dozent	Institut für industriewirtschaftliche Forschung <i>Prof. Dr. Gustav Dieckheuer</i>
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>In der Makroökonomik III werden die für eine Volkswirtschaft wichtigen Zusammenhänge auf den Güter-, Geld-, Kapital- und Devisenmärkten analysiert, die insbesondere aus den internationalen Beziehungen und Transaktionen sowie den Aktivitäten im Rahmen von Geldpolitik und Außenwirtschaftspolitik resultieren. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Märkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen auf den nationalen und außenwirtschaftlich relevanten Märkten untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Im Detail werden z.B. die Rahmenbedingungen und Maßnahmen der Politik der Europäischen Zentralbank, die Vorteile des internationalen Handels, die Chancen und Risiken der Globalisierung, die Wirkungen protektionistischer Außenwirtschaftspolitik, die Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen sowie die Ausgestaltung ökonomischer Integrationsräume (z.B. EU) behandelt.</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geld- und Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten.</p> <p>Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesung anhand von Proseminaren und Fallstudien aufzuarbeiten und zu vertiefen.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die im Modul Makroökonomik III vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das Durchdringen der für Geld-, Währungs- und Außenwirtschaftspolitik wichtigen nationalen und internationalen Zusammenhänge. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Geld und Wahrung	2	2,5
Vorlesung Außenwirtschaft	2	2,5
Summe	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik) sowie der Mikro- und Makroökonomik. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Module Mikroökonomik I und Makroökonomik I.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Zwei Semester; Klausur zum Gesamtmodul am Ende des zweiten Modulsemesters.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Wiederholungsklausur zum Gesamtmodul zu Beginn des Folgesemesters.

11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Klausur zum Gesamtmodul besteht aus zwei gleich gewichteten Teilleistungen zu den Themenbereichen der beiden Vorlesungen. Die Note resultiert aus dem Durchschnitt der beiden Teilleistungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungs- und Fallstudienmaterialien sowie erfolgreiche Teilnahme an der Klausur, mit der das Modul abgeschlossen wird.

Modul Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung (3.-4.)

1	Name des Moduls	Angewandte Wirtschaftsforschung I: Wettbewerb und Regulierung
2	Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Verkehrswissenschaft Institut für Genossenschaftswesen ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig ▪ Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte sind die Legitimation und Ziele wirtschaftspolitischen Handelns (Normative Theorie), die Verfahren kollektiver Willensbildung und die Analyse des Verhaltens wirtschaftspolitischer Akteure (Positive Theorie). Zusätzlich werden die Ursachen für Marktversagen und die Korrekturmöglichkeiten durch staatliche Regulierung analysiert. Den Abschluss des Moduls bildet der zentrale Bereich marktwirtschaftlicher Wirtschaftspolitik: die Wettbewerbspolitik mit ihren theoretischen Grundlagen und ihren Instrumenten auf nationaler und internationaler Ebene.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse zur Systematisierung und Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Grundlagen der Wirtschaftspolitik	2	6
Grundlagen der Regulierung	2	
Wettbewerbspolitik	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)/ Anmerkungen	Dieses Modul baut auf den im Basismodul „Mikroökonomik I“ vermittelten theoretischen Kenntnissen auf.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Beide Klausuren werden in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise (zwei Klausuren) im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, gute Vorbereitung und Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bestehen der Abschlussklausur.

Modul Angewandte Wirtschaftsforschung II: Staatseinnahmen und Staatsausgaben (4.-5.)

1	Name des Moduls	Angewandte Wirtschaftsforschung II: Staatseinnahmen und Staatsausgaben
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft / Prof. Dr. Heinz Grosseckter, Prof. Dr. Aloys Prinz
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Inhalte: Das Modul beinhaltet die Bereitstellung der theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analyse der Staatseinnahmen und -ausgaben sowie die Anwendung der analytischen Grundlagen auf das deutsche Steuersystem und die öffentlichen Budgets einschließlich des Finanzausgleichs sowie von Fragen der Staatsverschuldung, Regulierung, Deregulierung und Privatisierung./</p> <p>Die Lehrziele sind: (1) Die relevanten Methoden der Mikro- und Makroökonomik zur Analyse von Staatseinnahmen und -ausgaben zu erlernen. (2) Die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen sowie die öffentlichen Haushalte und den Finanzausgleich zu verstehen. (3) Die Fähigkeit, die relevanten Konzepte der Mikro- und Makroökonomik sowie der Ökonomischen Theorie der Politik zur Analyse von Fragen der Staatseinnahmen, -ausgaben und des Finanzausgleichs sowie von Regulierung, Deregulierung und Privatisierung anwenden zu können. /</p> <p>Lehrformen sind Vorlesung, Proseminare mit Übungsaufgaben und das Selbststudium (sowohl anhand von Übungsaufgaben als auch von Fachliteratur).</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul baut auf elementaren Kenntnissen der Mikro- und Makroökonomik auf. Es dient dazu, Entwicklungen der Einnahmen- und Ausgabenpolitik kompetent ökonomisch analysieren und auswerten zu können.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Allgemeine Steuerlehre (Theorie der Besteuerung)	2	4
Spezielle Steuerlehre (Ökonomische Analyse von Steuern)	2	3
Proseminar zur Allgemeinen Steuerlehre	2	-
Grundlagen der staatswirtschaftlichen Allokation	2	3
Σ	8	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Gute Grundkenntnisse der elementaren Mikro- und Makroökonomik sowie der Grundlagen der Wirtschaftspolitik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal im Jahr, Beginn jeweils im Sommersemester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Durchschnitt der zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise (insgesamt eine Klausur) entsprechend der CP

		gewichteten
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form einer Klausur für beide Veranstaltungen abgeschlossen.

Modul Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales (6.)

1	Name des Moduls	Angewandte Wirtschaftsforschung III: Arbeit und Soziales
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft / CAWM Prof. Dr. Aloys Prinz; Prof. Dr. Ulrich van Suntum
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Inhalte: Ökonomische Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in Deutschland. Dazu werden sowohl v.a. mikroökonomisch ausgerichtete Analysemethoden als auch institutionelle Kenntnisse sowie die Anwendung der Methoden auf die Institutionen vermittelt. / Lehrziele: (1) Kenntnisse der arbeitsmarkt- und sozialpolitischen Institutionen. (2) Erlernen der ökonomischen Analysemethoden, insbesondere Arbeitsmarktökonomik und Ökonomik der sozialen Sicherung. (3) Fähigkeit der selbständigen ökonomischen Analyse der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik. / Lehrformen: Vorlesungen, Proseminare, Selbststudium.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul basiert auf der elementaren Mikroökonomik sowie den Grundlagen der Wirtschaftspolitik. Die Kenntnisse können im Bereich einer Tätigkeit bei Verbänden sowie den Trägern der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik eingesetzt werden bzw. sind Voraussetzung für eine solche Tätigkeit.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Arbeitsmarktökonomik	2	2,5
Sozialpolitik	2	2,5
Proseminar zur Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik	2	-
Σ	6	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Gute Grundkenntnisse der elementaren Mikroökonomik sowie der Grundlagen der Wirtschaftspolitik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal im Jahr, Beginn im Sommersemester.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur wird in jedem Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Durchschnitt der gleichgewichteten zu erbringenden einzelnen Leistungsnachweise (insgesamt eine Klausur).
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, gute Vor- und Nachbereitung sowie Bearbeitung der Proseminaraufgaben. Das Modul wird durch studienbegleitende Prüfungsleistungen in Form einer Klausur für beide Veranstaltungen abgeschlossen.

Modul Volkswirtschaftliche Methoden (7.-8.)

1	Name des Moduls	Volkswirtschaftliche Methoden (Master-Level)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Ökonometrie und Statistik (Prof. Dr. Mark Trede, PD Dr. Andreas Behr) • Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie (Prof. Dr. Wolfgang Ströbele) • Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Bernd Wilfling)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul behandelt die beiden Methodenkomplexe der mathematisch-ökonomischen Modellbildung sowie der empirischen Wirtschaftsanalyse. Die Inhalte werden in den beiden Vorlesungen „Mathematische Wirtschaftstheorie“ und „Empirische Wirtschaftsforschung“ (jeweils mit begleitenden Proseminaren) vermittelt.</p> <p>Die Vorlesung „Mathematische Wirtschaftstheorie“ führt in die Modellierung dynamischer ökonomischer Fragestellungen ein. Hierzu werden Methoden zur Lösung von Differentialgleichungen sowie Techniken der dynamischen Optimierung vermittelt. Die Methoden werden in „Rezeptform“ dargestellt und in ökonomischen Anwendungen veranschaulicht.</p> <p>Die Vorlesung „Empirische Wirtschaftsforschung“ vermittelt grundlegende Methoden der ökonomischen Datenanalyse. Hierzu gehören die Regressionsrechnung sowie ausgewählte Aspekte der Zeitreihenanalyse. Neben der Vermittlung ökonometrischer Grundlagen wird besonderer Wert auf die praktische Umsetzung und Anwendungen am Rechner gelegt.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der wirtschaftstheoretischen Modellierung sowie der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.
6	Zusammensetzung	
Veranstaltung		SWS
		CP / ECTS
Mathematische Wirtschaftstheorie		2
Empirische Wirtschaftsforschung		2
Σ		4
		5
7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt werden die Vorlesungen Statistik I, Statistik II, Mathematik des Bachelorstudiums sowie grundlegende Kenntnisse der Makroökonomik.

8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Gesamtklausur wird jedes Semester angeboten
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote entspricht der Gesamtklausurnote
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Gesamtklausur

Modul Volkswirtschaftstheorie (7.-8.)

1	Name des Moduls	Volkswirtschaftliche Theorien für Fortgeschrittene
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie (Prof. Ströbele), Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen (Prof. van Suntum)
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Proseminarteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Wachstumstheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fakten und Zahlen ○ Wachstumstheorie mit Kapital und Arbeit ○ Wachstumstheorie mit Kapital und natürlichen Ressourcen ○ Wachstum und Umwelt ○ Wachstum und endogener technischer Fortschritt <p>Geschichte der ökonomischen Theorie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Fragestellungen der ökonomischen Theorie ○ Wachstum und Verteilung ○ Wettbewerb und Marktwirtschaft ○ Krisen der Marktwirtschaft ○ Außenhandel und Weltwirtschaft ○ Die Rolle des Staates
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Kennenlernen klassischer und moderner Theorien zu Wachstum und Wirtschaftsentwicklung, Einordnen von „Schulen“ und Traditionen, Qualifikation für Forschung und Tätigkeit in Verbänden und staatlichen Institutionen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Wachstumstheorie	2	2,5
Vorlesung Geschichte der ökonomischen Theorie	2	2,5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Bachelorabschluss, gute Kenntnisse in Makroökonomik und Mathematik
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Note der Modulabschlussklausur, darin beide Vorlesungen im Verhältnis 1:1
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur eine Klausur in Wachstum und Geschichte der ökonomischen Theorien

Modul Volkswirtschaftspolitik (7.)

1	Name des Moduls	Volkswirtschaftspolitik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen Institut für Verkehrswissenschaft <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Theresia Theurl • Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig
3	Anmeldung	Eine separate Anmeldung am Institut ist nicht erforderlich. Davon unabhängig ist die prüfungsrechtlich relevante Anmeldung beim Prüfungsamt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul wird die Ursachenanalyse für Marktversagen vertieft und das Instrumentarium zu deren Korrektur und Regulierung untersucht. Darauf aufbauend erfolgt eine anwendungsorientierte Detailanalyse der Regulierung in ausgewählten Industrien. Dabei werden vor allem die neuen institutionenökonomischen Aspekte der Regulierung integriert.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul soll eine eigenständige Einschätzung des Regulierungsbedarfes der Regulierungsmöglichkeiten und insbesondere deren institutioneller Umsetzung ermöglichen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Wirtschaftspolitik und Regulierung	4	5
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt werden die Inhalte der Vorlesungen Institutionenökonomik und Grundlagen der Wirtschaftspolitik sowie Grundlagen der Regulierung des Moduls Angewandte Wirtschaftsforschung I aus dem Bachelorstudium
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Note ergibt sich aus der Abschlussklausur für die zweisemestrige Vorlesung.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur

Modul Seminar Volkswirtschaftstheorie (9.)

1	Name des Moduls	Seminar Allgemeine VWL
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie (Prof. Ströbele), Lehrstuhl für Geld & Kredit (Prof. Bohl), Lehrstuhl für Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Prof. Dieckheuer), Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen (Prof. van Suntum).
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Seminarteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Theoretische Vertiefungen und Erarbeiten aktueller Forschung auf den Gebieten der theoretischen VWL Aktuelle Entwicklungen der volkswirtschaftlichen Theorie in Mikro-, Makroökonomik, internationalen Wirtschaftsbeziehungen und speziellen Themenbereichen (inhaltlich oder Methodenorientiert)
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Besseres Wissen über volkswirtschaftliche Zusammenhänge, Grundlagen für eine Tätigkeit in der Wissenschaft oder angewandter Forschung, Tätigkeit in Unternehmen oder Staat.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Volkswirtschaftliche Theorie für Fortgeschrittene	2	4
Seminar für Allgemeine Volkswirtschaftslehre	2 + 2	6
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Interesse an theoretisch anspruchsvollen Themen, solide Kenntnisse in Mikro- und Makroökonomik
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester optimal
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	i.d.R. 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Pro Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, begleitende Prüfungsleistungen und erfolgreiche Seminarteilnahme (Diskussion + Referat)

Modul Seminar Volkswirtschaftspolitik (8.)

1	Name des Moduls	Seminar Volkswirtschaftspolitik
2	Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft (Profs. Prinz/Grosseckler) Institut für Verkehrswissenschaft (Prof. Hartwig) Institut für Genossenschaftswesen (Prof. Theurl) Andere Lehrstühle
3	Anmeldung	Eine Anmeldung am durchführenden Institut im der Veranstaltung vorangehenden Semester ist erforderlich. Zudem sind die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes zu beachten.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden die in den Vorlesungen erworbenen Kenntnisse im Rahmen von Referaten, Projektarbeiten, Fallstudien und/oder intensiven Diskussionen auf konkrete wirtschafts- und finanzpolitische Probleme angewendet. Dabei handelt es sich sowohl um grundlegende Probleme der Wirtschafts- und Finanzpolitik als auch um aktuelle und tagespolitische Fragestellungen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul vertieft die allgemeinen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher und wirtschaftspolitischer Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder und einer anwendungsorientierten Analyse der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Seminar WiPo	2	10
Σ	2	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)/ Anmerkungen	Die Inhalte der Module „Angewandte Wirtschaftsforschung I-III“ werden vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Zweimal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Pro Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Seminars ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der geforderten Teilleistungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme sowie erfolgreiche Erbringung einer oder mehrerer der folgenden Teilleistungen: Bearbeitung von Fallstudien, Projektarbeiten, Anfertigung und Verteidigung von Referaten, Abschlussklausur.

Modul Seminar Volkswirtschaftslehre (9.)

1	Name des Moduls	Seminar Volkswirtschaftslehre
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Alle VWL-Lehrstühle
3	Anmeldung	Eine Anmeldung am durchführenden Institut im der Veranstaltung vorangehenden Semester ist erforderlich. Zudem sind die Regelungen zur prüfungsrechtlichen Anmeldung beim Prüfungsamt zu beachten.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul sollen die in den anderen VWL-Modulen erworbenen Kenntnisse modulübergreifend in eigenständigen Arbeiten auf konkrete volkswirtschaftliche Fragestellungen angewendet werden. Dabei werden theoretische, empirische, methodische und institutionelle Aspekte kombiniert.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul fördert die zusammenschauende und fächerübergreifende Analyse volkswirtschaftlicher Problemstellungen am Ende des Studiums und ermöglicht die praktische Anwendung des erworbenen Wissens.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Seminar Volkswirtschaftslehre	2	10
Σ	2	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt werden die Inhalte der Module Volkswirtschaftstheorie, Volkswirtschaftliche Methoden und Volkswirtschaftspolitik
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von einem Jahr
10	Wiederholungsmöglichkeit	Pro Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Seminars ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der geforderten Teilleistungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme sowie erfolgreiche Erbringung einer oder mehrerer der folgenden Teilleistungen: Bearbeitung von Fallstudien, Projektarbeiten, Anfertigung und Verteidigung eines Referates, Abschlussklausur

Modul Projektstudium (9.)

1	Name des Moduls	Projektstudium
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Alle VWL-Lehrstühle und -Institute
3	Anmeldung	Anmeldung bei dem Lehrstuhl/Institut, bei dem das Forschungspraktikum absolviert werden soll
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Bei diesem Modul sollen die im Studium erworbenen Kenntnisse in selbständiger wissenschaftlicher Arbeit an einem Lehrstuhl oder Forschungsinstitut eingesetzt werden. Dazu sind den Studierenden Aufgaben wie wissenschaftliche Auswertungen, Verfassung wissenschaftlicher Texte, Literaturarbeiten, Erstellung und Auswertung von statistischen Arbeiten etc. zu übertragen. Es ist i.d.R. eine selbständige Leistung in schriftlicher oder in elektronischer Form zu erbringen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Projektstudium soll die Studierenden in die Lage versetzen, auch anspruchsvolle wissenschaftliche Projekte und Publikationen selbständig zu bewältigen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Von den einzelnen Lehrstühlen/Instituten verantwortete und organisierte Mitarbeit in der eigenen Forschung oder in der Forschung anderer Institutionen (andere Hochschulen, Forschungsinstitute, volkswirtschaftliche Abteilungen etc.)	6	10
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Abgeschlossenes Bachelorstudium und erfolgreicher Abschluss des Forschungspraktikums
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb eines Semesters
10	Wiederholungsmöglichkeit	Das Modul wird in jedem Semester von mindestens einem Lehrstuhl oder Institut angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Der betreuende Lehrstuhlinhaber beurteilt die Leistung, ggfs. unter Hinzuziehung der Beurteilung durch die der externe Forschungsinstitution
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Selbständige wissenschaftliche Mitarbeit nach Vorgabe des betreuenden Lehrstuhls/Instituts mit einem Arbeitsaufwand im Umfang von ca. 6 SWS.

Modul Bachelorarbeit (6.)

1	Name des Moduls	Bachelorarbeit
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Alle VWL-Lehrstühle und -Institute
3	Anmeldung	Anmeldung bei dem Lehrstuhl/Institut, bei dem die Bachelorarbeit absolviert werden soll
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Die Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Bachelorstudiums. Sie kann wahlweise als schriftliche Bearbeitung eines von dem betreuenden Lehrstuhl vorgegebenen Themas oder als reflektierter Bericht im Rahmen eines mindestens sechswöchigen Bachelorpraktikums erstellt werden. In letzterem sollen die Studierenden sich analytisch und inhaltlich sowie methodisch reflektiert mit ihrer Arbeit während des Praktikums auseinandersetzen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Bachelorarbeit ist der letzte Schritt zum Einstieg in das Berufsleben. Sie soll zeigen, dass die Studierenden gelernt haben, sich methodisch und inhaltlich reflektiert mit einem komplexen Thema und/oder einer beruflichen Aufgabe auseinanderzusetzen und dies in schriftlicher Form mit wissenschaftlichem Anspruchsniveau zu dokumentieren und den Berufseinstieg erleichtern.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Entweder: sechswöchige Bachelorarbeit zu einem vorgegebenen Thema	9	10
Oder: Wissenschaftlich reflektierter Bericht über ein mindestens sechswöchiges Bachelorpraktikum		
Σ	9	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Mindestens 120 CP aus dem Bachelorstudium
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jedes Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von sechs Wochen (Themenarbeit) bzw. innerhalb von 10 Wochen (Praktikum mit Praktikumsbericht)
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Der betreuende Lehrstuhlinhaber beurteilt die Leistung der Bachelorarbeit bzw. des reflektierten Bachelorberichts. Im Fall eines Praktikums ist der Praktikumsbericht, nicht die Beurteilung der Praktikumsleistung entscheidend. Letztere kann, muss aber nicht zur Notenfindung herangezogen werden.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Entweder: Anfertigung einer sechswöchigen Bachelorarbeit zu einem vorgegebenen Thema Oder: Absolvierung eines Bachelorpraktikums und Anfertigung der Bachelorarbeit als wissenschaftlich reflektierter Bericht hierüber.

Modul Masterarbeit (9./10.)

1	Name des Moduls	Masterarbeit
2	Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)	Alle Institute und Lehrstühle der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
3	Anmeldung	Prüfungsamt Lehrstuhl (Themensteller)
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Den Master-Anwärtern wird bei der Auswahl der Themen und deren Anwendung eine größtmögliche Freiheit gewährt. Mit der Anfertigung der Arbeit ist die Möglichkeit gegeben, ein Thema gründlicher zu bearbeiten, als dies in den früheren Studienabschnitten der Fall war. Die Arbeit kann dabei beispielsweise als theoretische Grundsatzuntersuchung oder auch mit Projektbezug konzipiert werden.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die Master-Arbeit stellt den qualitativen Abschluss des Aufbaustudiums zum „Master of Science“ dar.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Σ		25

7	Voraussetzungen (empfohlen)/ Anmerkungen	Die Master-Arbeit soll erst am Ende des Studiums erfolgen. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines Bachelorstudiums in VWL / BWL bzw. ein vergleichbarer Studienabschluss. Die Studierenden können das konkrete Thema für die Abschlussarbeit ihren selbst auszuwählenden Betreuern vorschlagen.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	-
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Das Thema der Master-Arbeit muss nach Art und Umfang so begrenzt sein, dass es bei angemessener Betreuung innerhalb der vorgesehenen Frist von 3 Monaten behandelt werden kann.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Der betreuende Lehrstuhlinhaber beurteilt die Leistung der Masterarbeit
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Anfertigung einer dreimonatigen Masterarbeit zu einem vorgegebenen Thema

Modul Geld und Kredit I (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Geld und Kredit I
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und Währung ▪ Prof. Dr. Martin Bohl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Zielsetzung dieses Moduls ist es die Studenten in die Lage zu versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geld- und Währungspolitik (Inflation, geldpolitische Konzeptionen und die Determinanten der Wechselkursbildung). In dem Proseminar zur Geld und Währungspolitik werden die vermittelten Kenntnisse von den Studierenden auf praktische Beispiele angewendet.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul vertieft die Kenntnisse der Studierenden über die monetären Probleme und Herausforderungen einer Volkswirtschaft.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Geld- und Währungspolitik I	2	-
Geld- und Währungspolitik II	2	6
Proseminar zur Geld- und Währungspolitik	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Die Vorlesung der Geld- und Währungspolitik I ist unbedingte Voraussetzung für das Proseminar dieses Moduls. Für das Verständnis der Veranstaltungen dieses Moduls ist die Beherrschung des Stoffes der Veranstaltungen Mikro- und Makroökonomik I erforderlich.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die für beide Vorlesungen zusammengefasste Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden. Die Wiederholung des Proseminars ist jährlich möglich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Erfolgreiche Teilnahme an dem Proseminar, regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an der abschließenden Klausur.

Modul Geld und Kredit II (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Geld und Kredit II
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Geld und Währung ▪ Prof. Dr. Martin Bohl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Dieses Modul greift aktuelle, monetäre Frage- und Problemstellungen auf. Diese werden in der Vorlesung „Ausgewählte Kapitel zur Geld- und Währungspolitik“ thematisiert und sind von den Studierenden im Seminar intensiv zu diskutieren. In diesem Modul wird das Wissen der Studierenden anhand aktueller und praxisrelevanter Beispiele erweitert.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul baut unmittelbar auf den in den Modul Geld und Kredit I vermittelten Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter monetärer Problemstellungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Ausgewählte Kapitel zur Geld und Währungspolitik	2	4
Seminar Geld und Kredit	2	6
Σ	4	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Die Inhalte des Moduls „Geld und Kredit I“ werden für dieses Modul vorausgesetzt.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn zum WS
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von 2 Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausur kann in jedem Semester geschrieben werden. Die Wiederholung des Seminars ist jährlich möglich.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen und erfolgreiche Teilnahme an den abschließenden Klausuren. Das Seminar wird i.d.R. durch einen mündlichen Beitrag und eine schriftliche Ausarbeitung abgeschlossen.

Modul Verwaltungsökonomik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Verwaltungsökonomik (VÖ)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Finanzwissenschaft (IfF), Prof. Dr. H. Grossekkettler
3	Anmeldung	im IfF beim Lehrstuhl Finanzwissenschaft I
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Studium der VÖ will auf eine Tätigkeit in der öffentlichen Verwaltung i.w.S. vorbereiten (Ministerien, Kammerwesen, Verbandswesen, EU und internationale Organisationen). Hierzu sind die Kenntnis der deutschen Regierungs- und Verwaltungsorganisation, des traditionellen Rechnungs- und Berichtswesens, der Schwächen des Kooperativen Föderalismus und der Möglichkeiten zur Umstellung auf das Neue Steuerungsmodell sowie Methodenkenntnisse erforderlich, die bei der Erstellung von Verwaltungsstudien eine Rolle spielen (z. B. Stabsstudien, KNA, KWA, Steuerwirkungsanalysen).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltungen	SWS	CP / ECTS
„Verwaltungsökonomik I“ (Grundlagenvorlesung)	4	6
„Verwaltungsökonomik II“ (Referat und Planspiel)	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	erfolgreicher Abschluss der ersten beiden Semestern des Bachelorstudiums und der Vorlesung Finanzwissenschaft I
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg in jedem Wintersemester mit der Vorlesung Verwaltungsökonomik I
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	in jedem Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	gewichtetes arithmetisches Mittel aus den Abschlussleistungen der Veranstaltungen VÖ I (i. d. R. Klausur, Gewicht = 3) und VÖ II (Referat und Planspiel, Gewicht = 2)
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	aktive Teilnahme an den Veranstaltungen VÖ I und VÖ II und Bestehen der beiden Abschlussprüfungen

Modul Verkehrsökonomik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Verkehrsökonomik
2	Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Verkehrswissenschaft ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Das Modul „Verkehrsökonomik“ besteht aus drei Veranstaltungen. In der Vorlesung „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die allgemeinen verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung „Verkehrspolitik“ erfolgt eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Thematische Vertiefungen erfolgen in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft“. Es ist auch geplant, Einblick in die aktuellen Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft zu erhalten oder daran mitzuarbeiten.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Im Modul „Verkehrsökonomik“ werden die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffsverkehrs sowie deren Infrastrukturen mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomie untersucht. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen (Supply Chain Management, Regionalökonomik) als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Grundlagen der Verkehrsökonomik	2	6
Verkehrspolitik	2	
Ausgewählte Probleme der Verkehrswirtschaft	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)/ Anmerkungen	Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I und II“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Eine Klausur über beide Vorlesungen wird (nach einer Übergangszeit) in jedem Semester angeboten. Auch für die Ausgewählten Probleme besteht im Folgesemester eine Wiederholungsmöglichkeit.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls bestimmt sich nach dem gewogenen Durchschnitt der in den zu den Veranstaltungen gehörigen Abschlussprüfungen erzielten Einzelnoten
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben, Bestehen der Abschlussklausur.

Modul Umweltökonomik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Umweltökonomik
2	Anbietendes Institut / verantwortlicher Dozent(in)	Institut für Verkehrswissenschaft Institut für Ökonomische Bildung ▪ Prof. Dr. Karl-Hans Hartwig ▪ Prof. Dr. Gerd-Jan Krol
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes sind zu beachten.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Fragen einer nationalen und globalen Umweltpolitik spielen im aktuellen Tagesgeschehen eine bedeutende Rolle. Eine umweltökonomische Ausbildung hilft dabei, wesentliche Argumente, die diese öffentliche Debatte beherrschen, einordnen und beurteilen zu können. Die Veranstaltungen zur Umweltökonomik und Umweltpolitik dienen der Vermittlung dieser Fähigkeiten. Sie zeigen die grundlegenden Probleme auf und liefern Lösungsmöglichkeiten. Ausgewählte Bereiche werden in der Veranstaltung „Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik“ vertieft. In den Veranstaltungen wird großer Wert auf die Anschlussfähigkeit ökonomischer Ansätze zu sozialwissenschaftlichen, juristischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen gelegt.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Im Modul „Umweltökonomik“ werden die grundlegenden umweltökonomischen Kenntnisse vermittelt. Einsatzmöglichkeiten für Absolventen dieses Moduls bieten sich bei Behörden, Verbänden, Unternehmen und anderen Institutionen im Bereich der Umweltpolitik. Es bestehen Synergien mit den Modulen „Verkehrsökonomik“ und „Regionalökonomik“.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Grundlagen der Umweltökonomik	2	5
Umweltpolitik	2	
Ausgewählte Probleme der Umweltökonomik	2	5
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)/ Anmerkungen	Kenntnisse der Vorlesungsinhalte in den Modulen „Mikroökonomik I“ sowie „Angewandte Wirtschaftsforschung I“
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Eine Klausur über beide Vorlesungen wird (nach einer Übergangszeit) in jedem Semester angeboten. Auch für die Ausgewählten Probleme besteht im Folgesemester eine Wiederholungsmöglichkeit.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote des Moduls bestimmt sich nach dem gewogenen Durchschnitt der in den drei Veranstaltungen erzielten Einzelnoten
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, erfolgreiche Bearbeitung der Aufgaben, Bestehen der Abschlussklausur.

Modul Einführung in die Wirtschafts- geschichte (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Einführung in die Wirtschaftsgeschichte
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Prof. Dr. Ulrich Pfister
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Dieses Modul behandelt die Entwicklungslinien der deutschen Wirtschaft seit 1850 (u.a. Industrialisierung, Weltwirtschaftskrise, Wirtschaftswunder). Im Lektüre-Proseminar stellen die Studierenden aktuelle Forschungsergebnisse in Referaten vor, so dass die Qualifikationen englischsprachige Texte zu verstehen und Referate zu halten vermittelt werden. Im Empirischen Proseminar werden ausgewählte Theorien der allgemeinen Volkswirtschaftslehre anhand historischer Daten durch die Studierenden überprüft.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Insbesondere trägt es zum Verständnis langfristiger Wirtschaftsentwicklung bei. Des Weiteren wird die Herkunft und Bedeutung ökonomischer Institutionen verdeutlicht. Ferner werden wirtschaftliche Theorien anhand historischer Daten einem empirischen Test unterzogen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Wirtschaftshistorische Vorlesung	2	4
Lektüre Proseminar	2	3
Empirisches Proseminar	2	3
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Grundkenntnisse in Makro- und Mikroökonomie. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Empirischen Proseminar ist das Modul Statistik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils im WS
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der drei Veranstaltungen entsprechend der CP gewichtet
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausuren (Vorlesung), Referate (Proseminare), Übungsaufgaben mit Statistik-Software (Empirisches Proseminar) .

Modul Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Ausgewählte Themen der neueren Wirtschaftsgeschichte
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte Prof. Dr. Ulrich Pfister
3	Anmeldung	Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Die Wirtschaftshistorische Vorlesung behandelt spezielle Fragen der Wirtschaftsgeschichte, z.B. Geschichte der Globalisierung oder die Geschichte der europäischen Wirtschaft im 20. Jahrhundert. Darauf aufbauend wird im Seminar eine weitere Vertiefung des Themas angeboten.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt Kenntnisse im Fach Wirtschaftsgeschichte. Es ermöglicht ferner die Anwendung von Wirtschaftstheorie und Statistik auf historische Daten.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Wirtschaftshistorische Vorlesung	2	4
Seminar zur Wirtschaftsgeschichte	2	6
Σ	4	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Wirtschaftsgeschichte“.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils im WS
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der beiden Veranstaltungen entsprechend der CP gewichtet
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, Klausuren (Vorlesung, Seminar), Referate (Seminar), Hausarbeit (Seminar).

Modul Energieökonomik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Energieökonomik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Lehrstuhl für Volkswirtschaftstheorie
3	Anmeldung	Regelungen zur Anmeldungen der Prüfungen beachten; Seminarteilnahme mit Anmeldung
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Energie als wesentlicher Produktionsfaktor Märkte der Energieträger (Stein- und Braunkohle, Mineralöl, ...) Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas) Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Gestaltungsprobleme der Klimapolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung, Aktuelle Probleme der Energiewirtschaft
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, ...) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Energiewirtschaft I (Energieproblem, Märkte für Primärenergieträger)	2	3
Energiewirtschaft II (Elektrizität, leitungsgebundene En.träger, Politik)	2	3
Proseminar Energiewirtschaft (spezielle Probleme)	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Interesse an technisch + ökonomisch anspruchsvollen Themen, solide Kenntnisse in Mikroökonomik
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich, Beginn jeweils zum Wintersemester optimal
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	i.d.R. 2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Aus der Klausur über beide Vorlesungen sowie dem Proseminar, gewichtet 3:2
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen, begleitende Prüfungsleistungen und erfolgreiche Proseminarteilnahme (Diskussion + Referat)

Modul Unternehmenskooperation I (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Unternehmenskooperation I (Wahlpflichtfach)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen • Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung am Institut im vorangehenden Semester ist nur für das Fallstudienseminar erforderlich. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen und das Seminar.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden die theoretischen Grundlagen, die empirischen Ausprägungen von Unternehmenskooperationen sowie das Kooperationsmanagement analysiert. Auf diesem Fundament erfolgt die selbständige Bearbeitung von Diskussion von Fallbeispielen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul soll mit dem Wissen um die unterschiedlichsten Formen von Kooperationen und deren theoretischer Erklärung die Fähigkeit zur eigenständigen Einschätzung und zur Führung von Kooperationen vermitteln.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Grundlagen der Unternehmenskooperation	4	6
Fallstudienproseminar	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Keine
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Abschlussleistungen der einzelnen Veranstaltungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung „Grundlagen der Unternehmenskooperation“. Anfertigung und Verteidigung einer Fallstudienarbeit, sowie Mitarbeit im Fallstudienproseminar.

Modul Unternehmenskooperation II (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Unternehmenskooperation II (Wahlpflichtfach)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Genossenschaftswesen • Prof. Dr. Theresia Theurl
3	Anmeldung	Eine Anmeldung am Institut im vorangehenden Semester ist nur für das Fallstudienseminar erforderlich. Davon unabhängig sind die prüfungsrechtlichen Anmeldungen beim Prüfungsamt für die Vorlesungen und das Seminar.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	In diesem Modul werden, aufbauend auf dem Modul „Unternehmenskooperation I“ die theoretischen Erklärungen für Unternehmenskooperationen und die Ansätze des Kooperationsmanagement unter besonderer Berücksichtigung internationaler Kooperationen vertieft. Zusätzlich werden die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Unternehmenskooperationen und der resultierende Regulierungsbedarf untersucht.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Dieses Modul ermöglicht die selbständige und theoretisch fundierte Einschätzung von Kooperationen unter besonderer Berücksichtigung internationaler und interkultureller Fragestellungen sowie wettbewerbspolitischer Aspekte.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Unternehmenskooperation: Theorie, Management, Regulierung	4	6
Fallstudienproseminar Unternehmenskooperation II	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt werden die Inhalte der Vorlesungen des Moduls Unternehmenskooperation I des Bachelorstudiums sowie der Vorlesung Institutionenökonomik.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Im Folgesemester durch Klausur.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote ergibt sich als gewichteter Durchschnitt der Abschlussleistungen der einzelnen Veranstaltungen.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Bestehen der Abschlussklausur zur Vorlesung „Grundlagen der Unternehmenskooperation“. Anfertigung und Verteidigung einer Fallstudienarbeit, sowie Mitarbeit im Fallstudienproseminar.

Modul Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung I (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Wahlpflichtfach „Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung I“ (Bachelor)															
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Ökonometrie und Statistik (Prof. Dr. Mark Trede, PD Dr. Andreas Behr) • Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Bernd Wilfling) 															
3	Anmeldung	Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt.															
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul umfasst die drei Vorlesungen „Ökonometrie I“, „Ökonometrie II“ und „Fortgeschrittene Statistik“ (jeweils mit begleitenden Proseminaren).</p> <p>Die Vorlesung „Ökonometrie I“ vermittelt die elementaren Grundzüge ökonometrischer Vorgehensweisen und Methoden. Hierzu gehört zunächst die Bereitstellung bestimmter Kenntnisse aus den Bereichen der Matrix-Algebra sowie fortgeschrittener Aspekte der Wahrscheinlichkeitstheorie und der statistischen Inferenz. Auf Basis dieser Grundlagen erfolgt dann eine formal stringente Erläuterung des klassischen linearen Regressionsmodells.</p> <p>Die Vorlesung „Ökonometrie II“ vermittelt Spezialthemen im Zusammenhang mit dem klassischen multiplen Regressionsmodell sowie die Schätzung und Inferenz in simultanen Gleichungssystemen.</p> <p>Die Vorlesung „Fortgeschrittene Statistik“ vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen sowie die Herleitung optimaler Schätzer und statistischer Tests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungstheorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.</p>															
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.															
6	Zusammensetzung																
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; background-color: #f2f2f2;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;">Veranstaltung</th> <th style="width: 20%;">SWS</th> <th style="width: 20%;">CP / ECTS</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ökonometrie I</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">4</td> </tr> <tr> <td>Ökonometrie II</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Fortgeschrittene Statistik</td> <td style="text-align: center;">2</td> <td style="text-align: center;">3</td> </tr> <tr> <td>Σ</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">10</td> </tr> </tbody> </table>			Veranstaltung	SWS	CP / ECTS	Ökonometrie I	2	4	Ökonometrie II	2	3	Fortgeschrittene Statistik	2	3	Σ	6	10
Veranstaltung	SWS	CP / ECTS															
Ökonometrie I	2	4															
Ökonometrie II	2	3															
Fortgeschrittene Statistik	2	3															
Σ	6	10															
7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt werden die Module „Statistik“, „Mathematik I“ und „Wirtschaftsinformatik“ des Bachelorstudiums.															
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich															

9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren werden jedes Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Es werden 3 Klausuren geschrieben. Die Endnote ist der gewichtete Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der zu erwerbenden Credits
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Abschlussklausuren.

Modul Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung II (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Wahlpflichtfach „Statistik/Ökonometrie/Empirische Wirtschaftsforschung II“ (Bachelor)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Ökonometrie und Statistik (Prof. Dr. Mark Trede, PD Dr. Andreas Behr) • Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Bernd Wilfling)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul umfasst die Vorlesung „Zeitreihenanalyse“ sowie zwei wählbare Spezialvorlesungen (jeweils mit begleitenden Proseminaren).</p> <p>In der Vorlesung „Zeitreihenanalyse“ lernen die Studierenden den Umgang mit Zeitreihendaten. Vermittelt werden: wichtige Begriffe wie Stationarität und Ergodizität; lineare Prozesse; Einheitswurzel-Prozesse; Kointegration; vektorautoregressive Modelle. Die Spezialvorlesungen sind aus einem Pool von Vorlesungen frei wählbar.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt methodische Grundlagen der ökonomisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Zeitreihenanalyse	2	4
Spezialvorlesung	2	3
Spezialvorlesung	2	3
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt wird das Modul „Statistik/ Ökonometrie/ Empirische Wirtschaftsforschung I“
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Die Klausuren werden jedes Semester angeboten.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Es werden 3 Klausuren geschrieben. Die Endnote ist der gewichtete Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der zu erwerbenden Credits
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen und Bestehen der Abschlussklausuren.

Modul Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung III (Wahl, M)

1	Name des Moduls	Wahlpflichtfach „Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung“ (Master)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	<ul style="list-style-type: none"> • Institut für Ökonometrie und Statistik (Prof. Dr. Mark Trede, PD Dr. Andreas Behr) • Professur für Volkswirtschaftslehre insbes. Empirische Wirtschaftsforschung (Prof. Dr. Bernd Wilfling)
3	Anmeldung	Eine Anmeldung an den Instituten und Lehrstühlen ist nicht erforderlich. Die prüfungsrechtliche Anmeldung bleibt hiervon unberührt.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Das Modul behandelt fortgeschrittene ökonometrische Methoden. Die Inhalte werden in Seminaren und Spezialvorlesungen angeboten. Es werden jedes Semester mindestens 1 Seminar und mindestens 1 Spezialvorlesung angeboten.</p> <p>Die jeweiligen Inhalte der Seminare und Spezialvorlesungen orientieren sich an aktuellen Forschungsentwicklungen der Ökonometrie.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Modul vermittelt fortgeschrittene Methoden der ökonometrisch-empirischen Analyse. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen einer wirtschaftswissenschaftlichen Promotion vor.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Seminare	je 2	
Spezialvorlesungen	je 2	
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Vorausgesetzt wird das Modul „Statistik / Ökonometrie / Empirische Wirtschaftsforschung I“ des Bachelorstudiums.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Jährlich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	2 Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jährlich
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Noten der 3 zu absolvierenden Veranstaltungen werden zu gleichen Anteilen gewichtet.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Es sind 3 Veranstaltungen erfolgreich zu absolvieren, darunter mindestens 1 Seminar.

Modul Regionalökonomik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Regionalökonomik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen
3	Anmeldung	Anmeldung beim Institut für Siedlungs- und Wohnungswesen
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Lehrinhalte sind klassische Standorttheorien, Migrations- und Föderalismustheorie, Konvergenz- und regionale Wachstumstheorien sowie Regional- und Standortpolitik, ferner empirische regionalökonomische Methoden wie Input-Output-Analyse, Shift-Analyse etc. In Vorlesungen, Proseminaren und Projektarbeit soll gelernt werden, sowohl theoretisch auf diesen Gebieten zu arbeiten (z.B. im Gebiet der new economic geography) als auch praktisch/empirische Standortanalysen und Regionalgutachten zu erstellen.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Studium der Regionalökonomik ermöglicht die – auch interdisziplinäre – wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet in Ministerien, IHKs, Forschungsinstituten sowie die Erstellung von Standortanalysen für Unternehmen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Regionalökonomik I (theoretische Grundlagen)	2	
Vorlesung Regionalökonomik II (empirische Methoden, Politik)	2	6
Proseminar bzw. Projektarbeit	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg jedes Semester möglich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus der Prüfungsleistung der Vorlesungen (insgesamt eine Klausur) und der Leistung im Proseminar/im Projekt im Verhältnis 3:2
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündliche Prüfung, Referat/Hausarbeit oder selbständiger schriftlicher Beitrag im Rahmen der (Mit-)arbeit an einem Projekt

Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Internationale Wirtschaftsbeziehungen (im Bachelorstudiengang)
2	Anbietendes Institut / Dozent	Institut für industriewirtschaftliche Forschung <i>Prof. Dr. Gustav Dieckheuer</i>
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Im Wahlpflichtfach „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“ im Rahmen des Bachelorstudiengangs der Volks- und Betriebswirtschaftslehre werden die sowohl für einzelne Volkswirtschaften als auch für größere Wirtschaftsräume wichtigen Zusammenhänge auf den internationalen Güter- und Finanzmärkten analysiert. Dabei werden insbesondere die folgenden Aspekte behandelt: Zahlungsbilanzanalyse, Determinanten internationaler Güter- und Finanztransaktionen, Wirkungen solcher Transaktionen auf nationale Makrogrößen und wirtschaftspolitische Beeinflussung dieser Transaktionen, internationale Konjunktur-, Wachstums- und Inflationsinterdependenzen, Besonderheiten des internationalen Kapitalverkehrs (Portfolio- und Direktinvestitionen), Entstehung und Lösung internationaler Finanz- und Währungskrisen, Theorien der Wechselkursbildung, Währungssysteme und Währungsräume, Institutionen und Gestaltung institutioneller Rahmenbedingungen auf international relevanten Märkten. Ziel ist es, die Studierenden sowohl aus nationaler als auch aus Länder übergreifender Perspektive mit den Strukturen, Abläufen und Wirkungen in den internationalen Handels- und Kapitalverkehrsbeziehungen vertraut zu machen und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen grundlegend vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu außen- und weltwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur außenwirtschaftspolitischen Praxis ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesungen aufzuarbeiten. Ergänzt werden die Vorlesungen durch ein Proseminar, in der bestimmte Stoffgebiete der Vorlesungen vertieft behandelt werden und in der jeder Studierende eine Ausarbeitung zu einem bestimmten Thema präsentiert.
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die im Modul Internationale Wirtschaftsbeziehungen vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das Durchdringen der sowohl für nationale Volkswirtschaften als auch für die weltwirtschaftliche Gemeinschaft wichtigen internationalen Zusammenhänge. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Internationale Makroökonomik (Vorlesung)	2	3
Internationale Devisen- und Kapitalmärkte (Vorlesung)	2	3
Proseminar	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik) sowie der Makroökonomik. Empfohlen wird der vorherige Abschluss der Module Makroökonomik I und II.
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Bis zum Ende des Semesters, in dem die Übung stattfindet. Die Klausur zu den beiden Vorlesungen findet am Ende des

		Semesters der letzten Vorlesung statt.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Wiederholungsklausur zu den beiden Vorlesungen zu Beginn des Folgesemesters.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und an dem Proseminar, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungsmaterialien, Präsentation zu einem auf den Stoff der Vorlesungen bezogenen Thema im Rahmen des Proseminars sowie Abschlussklausur zu den Vorlesungen des Moduls.

Modul Weltwirtschaft (Wahl, M)

1	Name des Moduls	Weltwirtschaft (im Master-Studiengang)
2	Anbietendes Institut / Dozent	Institut für industriewirtschaftliche Forschung <i>Prof. Dr. Gustav Dieckheuer</i>
3	Anmeldung	Eine Anmeldung zur Teilnahme am Modul ist nicht erforderlich. Zwingend ist allerdings die Anmeldung zur Prüfung, mit der das Modul abgeschlossen wird. Hierzu müssen die Regelungen des Prüfungsamtes beachtet werden.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Im Wahlpflichtfach „Weltwirtschaft“ im Rahmen des Master-Studiengangs der Volkswirtschaftslehre werden die in einem weltwirtschaftlichen Kontext relevanten ökonomischen Zusammenhänge und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen analysiert. Im Vordergrund stehen dabei die folgenden Aspekte: Determinanten der internationalen Handelsstrukturen im Bereich des Waren- und Dienstleistungsverkehrs; Bedingungen und Wirkungen des Freihandels; statische und dynamische Analysen der Wettbewerbsverhältnisse; Ergebnisse und Entwicklungen auf internationalen Gütermärkten bei Freihandel; kurz- und längerfristige Wirkungen protektionistischer Eingriffe in diese Märkte; Anpassungsprobleme bei Liberalisierung internationaler Transaktionen; länder- und regionalspezifische Analysen (Industrieländer, Entwicklungsländer, Integrationsräume); Regionale wirtschaftliche Integrationen in Bezug auf Güter-, Kapital- und Arbeitsmärkte; weltwirtschaftlich ausgerichtete Ordnungs- und Prozesspolitik (z.B. IMF, Weltbank, WTO); Spezialprobleme weltwirtschaftlicher Beziehungen (z.B. Auslandsverschuldung, Finanz- und Währungskrisen, Divergenz und Konvergenz ökonomischer Entwicklungen).</p> <p>Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Strukturen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen, Wirkungsinterdependenzen und Gestaltungsmöglichkeiten der Weltwirtschaft zu geben und sie dadurch zu befähigen, einerseits Zustände und Entwicklungen in einzelnen Ländern und größeren Wirtschaftsräumen aus einem weltwirtschaftlichen Blickwinkel zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlagen zu analysieren und notwendige Anpassungsstrategien an weltwirtschaftliche Entwicklungen zu erarbeiten.</p> <p>Der Stoff des Moduls wird in zwei Vorlesungen vermittelt, die jeweils durch Fallstudien zu weltwirtschaftlichen Phänomenen sowie zu weltwirtschaftlich relevanten wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Aktivitäten ergänzt werden. Im Internet wird begleitend die Möglichkeit geboten, den Stoff der Vorlesungen aufzuarbeiten. Ergänzt werden die Vorlesungen durch ein Proseminar, in der bestimmte Stoffgebiete der Vorlesungen vertieft behandelt werden und in der jeder Studierende eine Ausarbeitung zu einem bestimmten Thema präsentiert.</p>
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Die im Modul Weltwirtschaft vermittelten Kenntnisse sind eine unverzichtbare Grundlage für das eigenständige Durchdringen der weltwirtschaftlichen Zusammenhänge und Entwicklungen, die sowohl für einzelne Länder als auch für größere Wirtschaftsräume von Bedeutung sind. Damit werden Fähigkeiten für viele volks- und auch betriebswirtschaftliche Tätigkeitsfelder erworben, z.B. in Europäischer Zentralbank, Welthandelsorganisationen sowie außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten und international operierenden Unternehmungen.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Theorie und Politik des internationalen Handels (Vorlesung)	2	3
Regionale wirtschaftliche Integration und Globalisierung (Vorlesung)	2	3
Proseminar	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erforderlich sind Grundkenntnisse in den quantitativen Verfahren der Wirtschaftswissenschaften (Mathematik, Statistik), der Mikro- und Makroökonomik, der Theorie der Wirtschaftspolitik und der Institutionenökonomik.
---	------------------------------------	---

8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einmal jährlich.
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Bis zum Ende des Semesters, in dem die Übung stattfindet. Die Klausur zu den beiden Vorlesungen findet am Ende des Semesters der letzten Vorlesung statt.
10	Wiederholungsmöglichkeit	Wiederholungsklausur zu den beiden Vorlesungen zu Beginn des Folgesemesters.
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Notendurchschnitt der zu erbringenden Leistungsnachweise im Verhältnis der jeweiligen CP.
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßige Teilnahme an den Vorlesungen und an dem Proseminar, Erarbeitung der im Internet zur Verfügung gestellten Übungsmaterialien, Präsentation zu einem auf den Stoff der Vorlesungen bezogenen Thema im Rahmen der Proseminar sowie Abschlussklausur zu den Vorlesungen des Moduls.

Modul Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Wirtschafts- und Arbeitsrecht (Wahlpflichtbereich VWL)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Prof. Kindl
3	Anmeldung	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Lehrinhalte sind das Handels- und Gesellschaftsrecht sowie das Arbeitsrecht. Handelsrecht: Kaufmannsbegriff, Handelsregister, Firmenrecht, handelsrechtliche Vollmachten, Handelskauf. Gesellschaftsrecht: Personengesellschaften (GbR, OHG, KG) und GmbH; Schwerpunkte sind jeweils die Vertretungs- und Haftungsverhältnisse. Arbeitsrecht: Individualarbeitsrecht, insbesondere Kündigungsschutz, und Grundzüge der Betriebsverfassung
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das Wahlfach Wirtschafts- und Arbeitsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die bei Unternehmen und Betrieben von Bedeutung sind. Die Kenntnis der Lehrinhalte ist hilfreich für alle Teilnehmer, die künftig in Geschäftsführungspositionen strategische Entscheidungen fällen, oder in Personalabteilungen arbeiten. Hinzu kommen Einsatzfelder bei Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsverbänden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Handelsrecht und Gesellschaftsrecht I	2	3
Vorlesung Gesellschaftsrecht II	2	3
Vorlesung Arbeitsrecht	2	4
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg jedes zweite Semester
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von zwei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes zweite Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Entsprechend der CP gewichtetes Arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der Vorlesungen (i.d.R. Klausur)
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündliche Prüfung

Modul Öffentliches Wirtschaftsrecht (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Öffentliches Wirtschaftsrecht (Wahlpflichtbereich VWL)
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Prof. Wolfgang
3	Anmeldung	Anmeldung zur Prüfung beim Prüfungsamt laut PO
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Lehrinhalte sind Handlungsformen im Verwaltungsrecht (Verwaltungsakt, öffentlich-rechtlicher Vertrag, schlichtes Verwaltungshandeln, Rechtsverordnungen), Organisation der Wirtschaftsverwaltung (Kommunale Wirtschaftsverwaltung, Selbstverwaltung der Wirtschaft, Public-Private-Partnership); Gewerberecht (Stehendes Gewerbe, Handwerksrecht, Gaststättenrecht, Verkehrsgewerbe- und Beförderungsgewerbe), Subventionsrecht
5	Verwendung / Verwendbarkeit	Das öffentliche Wirtschaftsrecht vermittelt einen Überblick über die Rechtsgebiete, die im Bereich der öffentlichen Verwaltung und bei öffentlichen Unternehmen auf kommunaler, staatlicher oder supranationaler Ebene von Bedeutung sind. Hinzu kommen Einsatzfelder bei Industrie- und Handelskammern sowie Wirtschaftsverbänden.
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Vorlesung Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht	2	4
Vorlesung Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht I	2	3
Vorlesung Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht II	2	3
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	Erfolgreiche Absolvierung der ersten beiden Semester des Bachelorstudiums
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	Einstieg jedes Semester möglich
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	Innerhalb von drei Semestern
10	Wiederholungsmöglichkeit	Jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Gewichtetes Arithmetisches Mittel aus den Prüfungsleistungen der Vorlesungen (i.d.R. Klausur) im entsprechend der CP gewichteten Verhältnis
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen mit Klausurabschluss und/oder mündliche Prüfung

Modul Wirtschaftsinformatik (Wahl, B/M)

1	Name des Moduls	Wahlpflichtfach Wirtschaftsinformatik
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	Institut für Wirtschaftsinformatik Prof. Dr. Jörg Becker Prof. Dr. Stefan Klein Dr. Alexander Teubner
3	Anmeldung	Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Beachten Sie aber bitte die Regelungen zur Anmeldung zu Semester begleitenden Prüfungsleistungen des Prüfungsamtes.
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	<p>Managementorientierte Einführung in die IV</p> <p>Die Veranstaltung führt in die Informationsverarbeitung als Entscheidungsfeld des Managements ein. Dazu wird den Studierenden ein Managementbezugsrahmen an die Hand gegeben, der es erlaubt, wesentliche Aufgaben und Ausbildungsinhalte der Wirtschaftsinformatik einzuordnen und in Beziehung zu Fragestellungen der Unternehmensführung zu bringen. Die Vermittlung erfolgt vorwiegend im Selbststudium (1 V), so dass die Studierenden ihre Schwerpunkte selbst nach ihren Vorkenntnissen setzen können. Ergänzt wird das Selbststudium durch regelmäßige Tutorien (1 T) im „virtuellen Klassenzimmer“, in dem auch eine umfassende Fallstudie bearbeitet wird.</p> <p>Aus den folgenden Veranstaltungen können sich die Studierenden eine Veranstaltung entsprechend ihrer persönlichen Präferenz auswählen. Die Veranstaltung <i>Interorganisationssysteme</i> stellt eine VWL-nahe Darstellung von Informationssystemen und zugehörige Organisationsformen dar, die aufgrund spezieller Marktgegebenheiten entstehen und durch die IT gefördert bzw. ermöglicht werden. Die Veranstaltung <i>Informationsmodellierung</i> stellt eine theoretische fundierte Vermittlung der Kernforschungsmethode der Wirtschaftsinformatik dar. Die Veranstaltung <i>Datenmanagement</i> vermittelt eine informationsmodellbasierte, gleichzeitig praxisorientierte Methode zur Datenmodellierung und Abfrage.</p> <p>Interorganisationssysteme (IOS):</p> <p>Basierend auf der Analyse interorganisationaler Organisationsformen, wie strategischen Allianzen, virtuellen Organisationen oder gemeinsamen Marktplätzen, diskutiert diese Veranstaltung Rolle der IT, die das Bestehen dieser Organisationsformen unterstützt bzw. ermöglicht. Diese Veranstaltung behandelt eine Reihe von theoretischen Ansätzen wie die Transaktionskostenökonomie, Netzwerkökonomie oder Koordinationstheorie zur Erklärung interorganisationaler Phänomene. Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von theoretischen fundierten Kenntnissen über sowie eine organisatorische Einordnung von IOS. Dies umfasst sowohl eine Untersuchung der Entstehung von IOS inklusive der Treiber, Hemmnissen als auch Erkenntnisse über die Ausweitung von IOS in unterschiedlichen Branchen, Sektoren und nationale Kontexte.</p>

		<p>Informationsmodellierung:</p> <p>In der Veranstaltung <i>Informationsmodellierung</i> werden die Grundlagen der Modell- und Modellbildungstheorie vorgestellt. Darauf aufbauend werden die der Informationsmodellierung zu Grunde liegenden Konzepte des Methodenbaus, der Sprachkonstruktion und der Metamodellierung vorgestellt. Diese theoretische Fundierung wird als Grundlage für die darauf folgende Darstellung der Referenzmodellierung und der adaptiven Referenzmodellierung benötigt. Abschließend werden Evaluationsmethoden von Informationsmodellierungssprachen und konkreten Informationsmodellen vermittelt, bspw. durch Metamodell-Vergleiche und die „Grundsätze ordnungsmäßiger Modellierung“.</p> <p>Datenmanagement:</p> <p>Die Veranstaltung beleuchtet die Datensicht von Informationssystemen. Dabei werden die Ebenen Fachkonzept, DV-Konzept und Implementierung durchlaufen. Im Fachkonzept wird das Entity-Relationship-Modell beleuchtet. Als Variante des Entity-Relationship-Modells wird das SAP-SERM vorgestellt. Auf der DV-Konzeptebene wird das relationale Datenmodell behandelt. Auf der Implementierungsebene steht der relationale Sprachstandard SQL im Vordergrund, mit welchem Datenbanken angelegt, geladen, aktualisiert und abgefragt werden können. Die Beziehungen zwischen Fachkonzept, DV-Konzept und Implementierungsebene werden herausgearbeitet (inkl. Reengineering). Ziel ist es, dass die Studierenden in die Lage versetzt werden, die Daten von Informationssystemen auf sicherem methodischem Fundament zu strukturieren, zu modellieren und in gängige Datenbanksysteme umzusetzen. Lehrformen sind Vorlesung, Übung, Fallstudien, Laborübungen am Rechner unter Nutzung des Datenbanksystems ORACLE (oder eines anderen relationalen Datenbanksystems) und Kurzpräsentationen der Studierenden zu den Fallstudien und Laborübungen. Transaktionskonzepte und Sperrmechanismen zur Sicherstellung der Konsistenz der Daten werden behandelt.</p>
--	--	---

5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
1 – Managementorientierte Einführung in die Informationsverarbeitung	2 (T+V)	5
2 – Auswahl einer Veranstaltung aus den folgenden 3 Veranstaltungen	4	5
Interorganisationssysteme (IOS)	V	
Informationsmodellierung	V+U	
Datenmanagement	V+U	
Σ	6	10

7	Voraussetzungen (empfohlen)	keine
---	-----------------------------	-------

8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	1 pro Jahr
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	zwei Semester
10	Wiederholungsmöglichkeit	Klausur jedes Semester
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	Die Endnote bestimmt sich aus zwei Teilklausuren. In die Endnote der Veranstaltung <i>Datenmanagement</i> gehen neben der Bewertung der Abschlussklausur und auch Teilnoten aus den Übungen/Fallstudien/Laborübungen/Kurzpräsentationen ein. Die Gewichtung wird vom jeweiligen Dozenten am Semesteranfang angegeben (Richtgröße 80 % Klausur, 20 % sonstige Leistungen).
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen, aktive Teilnahme an den Proseminaren inkl. Kurzpräsentationen, Bearbeitung von Fallstudien, Übungsaufgaben sowie das Bestehen der Abschlussklausur sind erforderlich.

Modul BWL Wahl 1 (Wahl, 3.)

1	Name des Moduls	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	
3	Anmeldung	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	
10	Wiederholungsmöglichkeit	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	

Modul BWL Wahl 2 (Wahl, 4.)

1	Name des Moduls	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	
3	Anmeldung	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	
10	Wiederholungsmöglichkeit	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	

Modul BWL Wahl 3 (Wahl, 5.)

1	Name des Moduls	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	
3	Anmeldung	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	
10	Wiederholungsmöglichkeit	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	

Modul BWL Wahl 4 (Wahl, 6.)

1	Name des Moduls	
2	Anbietendes Institut / Verantwortliche(r) Dozent(in)	
3	Anmeldung	
4	Inhalte / Lehrziele / Lehrformen	Ein Modul aus dem Bereich der BWL (siehe Prüfungsordnung BWL).
5	Verwendung / Verwendbarkeit	
6	Zusammensetzung	

Veranstaltung	SWS	CP / ECTS
Σ	4	5

7	Voraussetzungen (empfohlen)	
8	Wie häufig wird das Modul angeboten?	
9	Zeitraum zur Absolvierung des Moduls	
10	Wiederholungsmöglichkeit	
11	Zusammensetzung der Endnote des Moduls	
12	Zu erbringende Arbeitsleistungen zum Bestehen des Moduls und zum Erlangen der CP	